

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 21 (1870)  
**Heft:** 10  
  
**Artikel:** Nachrichten über die schweiz. Forstschule  
**Autor:** Landolt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-763169>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

	Uebertrag	58499 Fr. 70 Rp.
5 % oder 162,5 Klftr. =		
12188 Kubf. aus Nugholz à 35 Rp. pr. Kubf. =	4265	„ 80 „
29 % oder 942,5 Klftr.		
aus Nadelnscheitern à 20 Fr. pr. Klftr. =	18850	„ — „
18 % oder 585 Klftr.		
aus Nadelprügeln à 15 Fr. pr. Klftr. =	8775	„ — „
3 % oder 97,5 Klftr.		
aus Buchenscheitern à 28 Fr. pr. Klftr. =	2730	„ — „
42000 Reifsigwellen à 11 Rp. pr. Welle =	4620	„ — „
Anderweitige Einnahmen . . . . .	2700	„ — „
	<hr/>	
	Roheinnahme	100440 Fr. 50 Rp.
	Ausgaben	30000 „ — „
	<hr/>	
	Reine Einnahme	70440 Fr. 50 Rp.

die als eine mit Neujahr 1883 beginnende und unbegrenzt fortdauernde Rente mit Neujahr 1868 einen Kapitalwerth von **977,890 Frkn. 24 Rp.** hat.

Der Kapitalwerth der Waldung beträgt demnach  
 936,071 Fr. 59 Rp. und 977,890 Fr. 24 Rp. =  
**1,913,961 Fr. 83 Rp.**

Bei der Unsicherheit, die in der Wahl der Holzpreise für die Zukunft liegt und bei der Wahrscheinlichkeit eines etwelchen Steigens des Ertrages im 2. Umtrieb dürfte es sich rechtfertigen, diese Summe auf  
**2,000,000 Fr.**

auszurunden.

Landolt.

## Nachrichten über die schweiz. Forstschule.

Am 13. August d. J. wurde der 15. Jahreskurs des schweizerischen Polytechnikums und somit auch der Forstschule geschlossen. Die Schüler und Zuhörerzahl des Polytechnikums erreichte im abgelaufenen Schuljahr die größte Höhe. Die Schülerzahl der forstlichen Abtheilung hat dagegen, früheren Jahren gegenüber abgenommen, indem sie nur auf 14 anstieg. Diese Erscheinung läßt sich leicht erklären, wenn man die langsam fortschreitende Weiterentwicklung des schweizerischen Forstwesens ins Auge faßt und dabei berücksichtigt, daß die Zahl der nicht in ausreichender Weise beschäftigten Kandidaten schon ziemlich groß ist. Auf einen

zahlreichen Besuch von Ausländern können wir nie rechnen, weil die Forstleute zum größten Theil auf den Staatsdienst angewiesen sind und daher ihre Studien vorherrschend da machen, wo sie die Staatsprüfung abzulegen haben.

Von den 14 Schülern gehörten 12 der Schweiz und 2 dem Auslande (Ungarn) an. Von den Schweizern fallen 4 auf den Kanton Solothurn, 2 auf Bern, 2 auf Waadt, 1 auf Freiburg, 1 auf Neuenburg, 1 auf Uri und 1 auf Zürich. Die drei dem zweiten Jahreskurs angehörenden Schüler, ein Berner, ein Freiburger und ein Solothurner, werden Ende Oktober die Diplomprüfung machen; von den 11 Schülern des ersten Kurses wurden 9 in den zweiten Jahreskurs promovirt.

Der Unterricht wurde nach dem Programm ertheilt und durch praktische Uebungen und Exkursionen, soweit es einer Schule möglich ist, mit der Praxis in Verbindung gebracht, ergänzt und erläutert. Für die forstlichen Exkursionen und praktischen Uebungen dient während des ganzen Jahres der Samstag, im Sommer kommen für beide Kurse noch Uebungen in den geometrischen und polygonometrischen Planaufnahmen und im Niveliren zc. hinzu.

Vom 28. August bis 3. Oktober wurde — freilich nur mit einer geringen Anzahl Schüler — eine größere Exkursion im Kanton Bern gemacht, die sich vom Bieler- und Neuenburger-See bis zum Brünig erstreckte. Der Zweck dieser Exkursion bestand in der Besichtigung und Erläuterung der Juragewässerkorrektur, der Entsumpfung und theilweisen Bewaldung des großen Moos, der Verbauung der Wildbäche bei Brienz und der damit verbundenen Aufforstungen, und ein Besuch der Waldungen um Bern, Thun und Interlaken. Am letzteren Orte wurde auch die forstlich meteorologische Station in Augenchein genommen und erläutert.

Dank der freundlichen Führung durch die Kantons-, Kreis- und Stadtforstbeamten wurde der Zweck so vollständig erreicht, daß jeder Theilnehmer an der Exkursion sich noch lange Zeit mit großer Befriedigung an dieselbe erinnern wird. Wir sind daher sowohl den uns begleitenden Forstbeamten als den betreffenden Verwaltungen zum größten Dank verpflichtet.

L a n d o l t.